Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch post.at.

Aflenz | Hasendorf
Leitring | Wagna

MEINE GEMEINDE

...mein Zuhause

06 2020

Wählen? Sicher!

FÜR ALLES GERÜSTET: Die Vizebürgermeister Johann Ritter und Ferdinand Weber präsentieren gemeinsam mit Bürgermeister Peter Stradner den Mund-Nasen-Schutz, den die Marktgemeinde Wagna allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zugesandt hat.

Am 28. Juni wird die Wahl abgehalten.

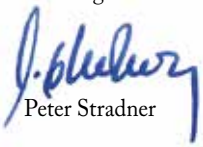
Wir klären Sie über die wichtigsten Fakten auf.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Über das „Corona-Virus" könnten wir heute alle nicht nur Vorwörter, sondern ganze Romane schreiben. Die letzten Wochen und Monate haben uns alle geprägt und uns viel abverlangt. Wir haben Situationen erlebt, die wir uns zuvor nicht einmal ausdenken hätten können und sind froh, wenn bald wieder „Normalität" einkehrt.
Dennoch versuche ich immer die positiven Dinge herauszufiltern, selbst wenn die Suche mühsam erscheint. So macht es mich stolz, dass wir in Wagna diese Krise immer bestmöglich im Griff hatten und dass Sie sich, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit dem Einhalten der Corona-Maßnahmen als Teil der Problemlösung aktiv involviert haben. So oft heißt es sprichwörtlich „nur gemeinsam sind wir stark", doch in diesem Fall bekommt der Satz eine ganz eigene, aber unfassbar wichtige Bedeutung.
Zusammenhalt hat es auch zwischen den politischen Fraktionen in unserer Gemeinde gegeben. Noch am Tag des vorgezogenen Wahltags, an dem bereits feststand, dass die Gemeinderatswahl verschoben wird, haben sich die Spitzenkandidaten geeinigt, ihr Fairnessabkommen zu erweitern. Unser Ortsbild wurde weiterhin nicht mit Plakaten vollgepflastert, unsere Gemeinschaft nicht mit Parolen aus dem Schmutzkübel beschmiert. Ich bedanke mich sehr herzlich dafür, dass unser Wahlkampf, besonders in der Corona-Zeit, von allen Seiten so menschlich ausgetragen wurde.
Für den Wahltag selbst haben wir alle erdenklichen Hygienemaßnahmen vorbereitet, die eine sichere Stimmabgabe ermöglichen sollen. Auf den kommenden Seiten möchten wir Sie noch einmal über die Änderungen informieren, die dafür getroffen werden mussten. Außerdem steht Ihnen mit der Briefwahl weiterhin eine sichere Möglichkeit zur Verfügung, Ihre Stimme abgeben zu können.

Es bleibt mir noch eine Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gestalten Sie Ihre Gemeinde aktiv mit!

Ihr Bürgermeister



Peter Stradner

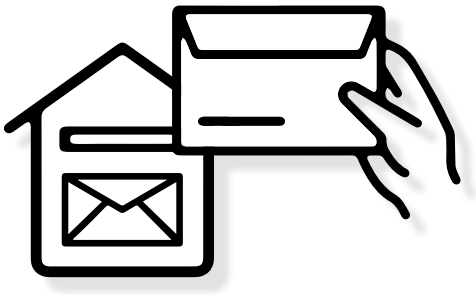
Fortführung der Gemeinderatswahl

Die Landesregierung hat als Ersatz-Wahltag für die ausgesetzten Wahlen in den Gemeinderat 2020 den 28. Juni 2020 beschlossen.

In vielerlei Hinsicht erlebten wir durch die Corona-Krise Situationen, die es vorab noch nie gab. So war auch die Landesregierung gezwungen, in kürzester Zeit die Gemeindewahlordnung zu ändern und auf die Entwicklung zu reagieren. Auf diesen Seiten finden Sie Antworten zu den wichtigsten Fragen und Informationen zu Neuerungen.

Um von Ihrem Wahlrecht Gebrauch nehmen zu können, stehen Ihnen mit der Wahl mittels Wahlkarte und der Stimmabgabe am Wahltag ***zwei Möglichkeiten*** zur Verfügung.

Wählen mittels Wahlkarte



Die sicherste Möglichkeit, in der „Corona-Zeit" zu wählen, ist zweifelsfrei die Briefwahl.

Ihre drei Möglichkeiten zum Beantragen einer Wahlkarte:

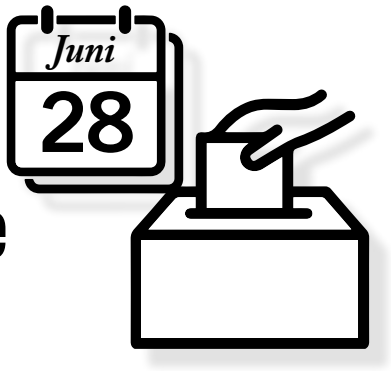
- ***Persönlich***
  Kommen Sie ***vor dem 26. Juni, 12 Uhr*** mit einem amtlichen Lichtbildausweis ins Marktgemeindeamt und beantragen Sie Ihre Wahlkarte.

- ***Schriftlich***
  Sie haben vor wenigen Tagen bereits einen Brief erhalten („Amtliche Wahlinformation"). Darin befindet sich eine Anforderungskarte mit Rücksendekuvert, die Sie ***bis zum 24. Juni*** nutzen können.

- ***Elektronisch***
  Sie können bis zum 24. Juni im Internet unter ***www.wahlkartenantrag.at*** Ihre Wahlkarte beantragen.

Wenn Sie Ihre Wahlkarte persönlich beantragen, erhalten Sie diese direkt im Marktgemeindeamt. Beantragen Sie Ihre Wahlkarte schriftlich oder elektronisch, so wird Sie Ihnen später mit der Post zugestellt. Nehmen Sie dann den Stimmzettel und das kleine, gelbe Kuvert aus der Wahlkarte. Nach dem Ankreuzen müssen Sie den Stimmzettel in das kleine Kuvert stecken und es in das große Kuvert zurückgeben.

WICHTIG: Zum Schluss müssen Sie das große Kuvert verkleben und unterschreiben! ***Sie können Ihre Wahlkarte bis zum 28. Juni, 14 Uhr beim Marktgemeindeamt oder bis spätestens 24. Juni bei der Post abgeben***
(2 Tage Postweg).



Stimmabgabe am Wahltag

Der offizielle Wahltag ist der Sonntag, 28. Juni. Wenn Sie wählen gehen möchten, besuchen Sie Ihr Wahllokal in den Öffnungszeiten und bringen Sie dazu unbedingt einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B.: Reisepass, Personalausweis, Führerschein, …) mit.

Um die Möglichkeit einer Ansteckung des COVID-19-Virus noch weiter zu verkleinern, werden die Wahllokale zum Teil verlegt und die Wahlzeiten verlängert. Bitte achten Sie vor Ort auch auf angebrachte Hinweisschilder (Einbahnsysteme, Abstandsmarkierungen, …).

Alle Wahllokale im Überblick

Sprengel 1	*Marktgemeindeamt*	Marktplatz 4, 8435 Wagna	7 - 14 Uhr
Sprengel 2	*Kultursaal*	Marktplatz 2, 8435 Wagna	7 - 14 Uhr
Sprengel 3	*Mehrzweckhalle*	Gemeindehausstraße 7, 8435 Wagna	7 - 14 Uhr
Sprengel 4	*Gasthaus Paprika*	Retzneier Straße 2, 8435 Aflenz	8 - 13 Uhr
Sprengel 5	*Rüsthaus Hasendorf*	Hofriedweg 31, 8435 Hasendorf	8 - 13 Uhr
Sprengel 6	*Rüsthaus Leitring*	Josef-Trabi-Platz 1, 8435 Leitring	7 - 14 Uhr
Sprengel 7	*Eisschützenhalle Leitring*	Dr.-Billroth-Weg 73, 8435 Leitring	7 - 14 Uhr
Sprengel 8	*Kindergarten Leitring*	Dr.-Billroth-Weg 71, 8435 Leitring	7 - 14 Uhr
Sprengel 9	*Kindergarten Leitring*	Dr.-Billroth-Weg 71, 8435 Leitring	7 - 14 Uhr

Leider musste allen Wahlberechtigten – also auch jenen, die bereits beim vorgezogenen Wahltermin oder per Briefwahl gewählt haben – eine neue „Amtliche Wahlinformation" zugestellt werden und nicht nur jenen Wahlberechtigten, die Ihre Stimme noch abgeben können. Dies könnte natürlich für Verwirrung sorgen, da Personen, die bereits gewählt haben, selbstverständlich kein zweites Mal wählen dürfen. Neben den bereits abgegebenen Stimmen behalten auch im März beantragte Wahlkarten ihre Gültigkeit und können kein zweites Mal ausgestellt werden. Es ist auch nicht möglich, Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten oder Wahlkarten, die durch die Wählerin oder den Wähler selbst vernichtet wurden oder auf dem Postweg verloren gegangen sind, auszustellen.

Wenn Sie noch eine „alte" Wahlkarte haben, bestehen folgende Möglichkeiten der Stimmabgabe:

- *Stimmabgabe mittels Briefwahl:* Übermittlung der verschlossenen und unterschriebenen Wahlkarte per Post oder Abgabe im Marktgemeindeamt Wagna. Die Wahlkarte kann auch in jedem Wahllokal der Marktgemeinde Wagna am Ersatz-Wahltag, dem 28. Juni 2020, innerhalb der festgesetzten Wahlzeit, abgegeben werden.
- *Stimmabgabe mittels Wahlkarte vor einer Wahlbehörde:* Sofern die Wahlkarte noch nicht verschlossen und/oder unterschrieben wurde, kann die Wählerin oder der Wähler nach Vorlage der Wahlkarte in jedem Wahllokal der Marktgemeinde Wagna ihre oder seine Stimme abgeben.

Sie haben bereits gewählt?

Da der ursprüngliche Wahltag am 22. März 2020 nur verschoben und nicht aufgehoben wurde, bleibt die Anzahl der wahlberechtigten Personen gleich. *Die schon abgegebenen Stimmen der vorgezogenen Stimmabgabe am 13. März 2020 und die bisher ausgestellten Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit.* Wenn Sie also bereits auf einem der beiden Wege von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, bedanken wir uns herzlichst für Ihre Stimmabgabe. Sie können somit auch die „Amtliche Wahlinformation", die Ihnen trotzdem per Post zugestellt wurde, als gegenstandslos betrachten.

Hygiene-Leitfaden

Für die Stimmabgabe am Wahltag wurde seitens der Landeswahlbehörde ein Hygiene-Leitfaden ausgearbeitet, der auch ein sicheres Wählen im Wahllokal möglich machen wird. So werden die Wahlbehörden dafür Sorge tragen, dass die Abstandsregeln sicher eingehalten und dass die Wahlkabinen in kurzen zeitlichen Abständen desinfiziert werden. Folgende Empfehlungen hat die Landeswahlbehörde für alle Wählerinnen und Wähler ausgearbeitet:

- *Ansammlungen vermeiden* und *Abstand halten*.
- *Mund-Nasen-Schutz tragen*.
- Die *Hände bei Betreten* des Wahllokales mit den bereitgestellten Mitteln *desinfizieren*.
- *Atemhygiene:* Beim Husten oder Niesen sind Mund und Nase mit gebeugtem Ellenbogen oder einem Papiertaschentuch bedeckt zu halten und ist das Papiertaschentuch sofort zu entsorgen.
- *Amtlichen Lichtbildausweis so bereithalten, dass ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden kann.*
- *Eigenes Schreibmaterial* Sollte ein solches Schreibgerät nicht mitgebracht werden, wird im Wahllokal ein Einwegschreibgerät zur Verfügung gestellt.
- *Sofortiges Verlassen des Wahllokales* und des Gebäudes unmittelbar nach der Stimmabgabe.

Fragen zur Gemeinderatswahl?

Kontaktieren Sie uns *wochentags zwischen 8 und 12.30 Uhr telefonisch unter 03452 82582*, jederzeit *per WhatsApp an 0664 88435990* oder schreiben Sie uns *per E-Mail an gemeinde@wagna.at*.

Die Gemeinde stellte Kappen mit Gesichtschutz für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wagna sowie Mund-Nasen-Schutzmasken für alle Gemeindebürgerinnen und -bürger zur Verfügung.

Corona-Chronik

Bereits seit März bestimmt COVID-19 unseren Alltag in unvorstellbarem Ausmaß. Die Zeit, die seit dem „Lockdown" vergangen ist, war so schnelllebig wie noch nie zuvor: Informationen, die gerade aktuell sind, sind wenige Stunden später veraltet.

Das war auch ein Beweggrund, in dieser Phase keine Gemeindezeitung zu produzieren – da die Produktion schlichtweg zu lange dauert und das Geschriebene bis zum Lesen kaum Relevanz mehr hätte. Stattdessen richtete Bürgermeister Peter Stradner mit seinem Team bereits am 11. März einen Live-Ticker ein und versorgte damit alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger auf schnellstem, digitalem Wege mit den neuesten Informationen – weil Aufklärung das beste Mittel gegen Unsicherheit ist. Lesen Sie hier eine chronologische Zusammenfassung der vergangenen Wochen.

WhatsApp-Service der Marktgemeinde Wagna unter T 0664 88435990.

Mittwoch, 11. März:
Wagna setzt erste Schritte

Selbstverständlich war das Corona-Virus bereits davor Gesprächsthema. Der Grundstein der für alle greifbaren Corona-Maßnahmen in der Marktgemeinde Wagna wurde aber am 11. März gelegt. Bürgermeister Peter Stradner installierte einen sechsköpfigen Krisenstab, der sich laufend traf und rund um die Uhr austauschte. Mit diesem Schritt war Wagna bereits vielen einen Schritt voraus und ermöglichte den Bürgerinnen und Bürgern bestmögliche Sicherheit und Service.

Außerdem mussten an diesem Tag alle Veranstaltungen abgesagt werden. Die weiteren Vorgehensweisen für die eigenen Kinderkrippen, Kindergärten und Volksschule zählten zu den wichtigsten Besprechungsthemen – Erhebungsbögen wurden entwickelt, um den künftigen Betreuungsbedarf schnellstmöglich ermitteln zu können. Doch nicht nur auf die jüngsten, sondern auch auf die ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürger wurde gedacht: Der Soziale Service wurde eingerichtet, der in den kommenden Wochen viele Haushalte mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgte.

Neben dem **Live-Ticker auf der Homepage www.wagna.at** wurde auch ein WhatsApp-Service eingerichtet, um rund um die Uhr und auf schnellsten Wegen für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar zu sein. Was zum Beispiel nach Corona bestehen bleibt: Die Marktgemeinde ist für Sie auf **WhatsApp unter der Telefonnummer 0664/ 88435990** rund um die Uhr erreichbar.

Donnerstag, 12. März:
Einschränkungen, Absagen, Verschiebungen

Am Vormittag des 12. März wurden weitere Schritte bekannt: Besuche im LKH Südsteiermark und Volkshilfe Seniorenzentrum mussten stark eingeschränkt werden, die Kulturtage in der Marktgemeinde Wagna mussten abgesagt werden. Gleichzeitig beschäftigte uns die Gemeinderatswahl sehr, denn am morgigen Freitag fand die vorgezogene Stimmabgabe statt. Am Nachmittag verkündete dann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer die Verschiebung der Gemeinderatswahl (als Wahltag legte man später den 28. Juni fest), die vorgezogene Stimmabgabe musste jedoch durchgeführt werden.

Freitag, 13. März:
Vorgezogener Wahltermin

Unter umfangreichen Hygienemaßnahmen fand der vorgezogene Wahltermin statt – zu diesem Zeitpunkt war der Ausdruck „NMS-Maske" noch weitgehend unbekannt. Dennoch erreichte die Marktgemeinde Wagna den höchsten Anteil an vorgezogenen Wählern im Bezirk. Nachdem sich die Türen des Wahllokals schlossen, begann das Lockdown-Wochenende.

Samstag, 14. März:
Veränderte Welt über das Wochenende

Was am Freitag noch normal war, war am Montag unvorstellbar. Über das Wochenende stellte sich das gesamte Leben aller Österreicherinnen und Österreicher auf den Kopf. Schüler mussten zuhause bleiben, Unternehmer sollten ihre Mitarbeiter auf Teleworking schicken. Restaurants, Bars, Cafes und Geschäfte, die keine lebensnotwendigen Waren verkauften, mussten schließen. Die Bundesregierung rief Isolationspflichten für Gemeinden in Tirol aus, Ausgangsbeschränkungen für alle Bürgerinnen und Bürger folgten. Während wir am Freitag für unsere Mitarbeiter erste einschränkende Maßnahmen verkündeten, mussten diese bis Montag drei Mal verschärft werden, sodass ab Montag überhaupt kein Parteienverkehr mehr stattfinden durfte und sich jegliche Arbeit nur noch auf die unbedingt notwendigen Aufgaben beschränken musste.

Montag, 16. März:
Bürgerservice wichtiger denn je

Ab der kommenden Woche lag unser Fokus noch stärker im Bürgerservice. Über unsere digitalen Kanäle versuchten wir die Bevölkerung schnellstmöglich zu informieren und bei Fragen mit aktuellsten Antworten bereitzustehen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen – alleine der kostenlose WhatsApp-Broadcast wurde von über 700 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern bestellt.

Dienstag, 17. März:
Gemeinderatswahl verschoben

Pünktlich vor dem eigentlichen Wahltermin am 23. März hat der Landtag die Gemeindewahlordnung ändern und die Verschiebung der Gemeinderatswahl beschließen können. Der neue Wahltermin stand zwar noch nicht fest,

Gemeinderatssitzung unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen in der Mehrzweckhalle.

Kinder fertigten Briefe und Bilder für die BewohnerInnen des Volkshilfe-Heims an.

doch die Spitzenkandidatin und die Spitzenkandidaten der Parteien, die in der Marktgemeinde Wagna zur Gemeinderatswahl antreten, haben sich sofort geeinigt, ihr Fairnessabkommen zu erweitern und auf Wahlwerbeaktionen bis eine Woche vor der Wahl zu verzichten.

Sonntag, 22. März:
Erste Betriebe eingeschränkt geöffnet

Betriebe wie Gartenbau Binder-Jarz, Kickers Hofladen, Weinbau Holler oder Weingut Reinisch durften eingeschränkt öffnen. Um die Bevölkerung darüber zu informieren, welche Betriebe in der Gemeinde bereits Angebote bereiten durften, installierte die Marktgemeinde Wagna eine digitale Plattform für Wirtschaftsbetriebe.

Dienstag, 24. März:
Mehrzweckhalle als Zwischenlager für LKH

Dort, wo Hilfe gebraucht wurde, war die Marktgemeinde Wagna da. Es wurde kein Lazarett gebaut, das LKH Südsteiermark – Standort Wagna fand mit unserer Mehrzweckhalle lediglich ein passendes Zwischenlager für Dinge, die gerade nicht vor Ort benötigt wurden. Es war uns wichtig, rasch die Bevölkerung zu informieren, damit sich niemand Sorgen machen musste, wenn man unsere Mitarbeiter mit Spitalsausrüstung durch die Straßen fahren sah.

Dienstag, 31. März:
Zu Ostern ein Lächeln weitergeben

In der Corona-Phase traf es die jüngsten und die ältesten Gemeindemitglieder am schwersten. Unsere Kinder konnten ihre Bildungseinrichtungen nicht besuchen, durften ihre Freunde nicht treffen und konnten die Situation nur schwer nachvollziehen - ähnlich fühlten sich auch die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Pflegeheims, die aufgrund der Besuchsverbote weniger Abwechslung geboten bekamen und Nähe nicht im gleichen Umfang wie gewohnt spüren konnten. Gemeinsam mit der Volkshilfe startete die Marktgemeinde Wagna aus diesem Grund eine Aktion, in der die Jüngsten darum gebeten wurden, für die Ältesten zu zeichnen oder zu schreiben. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims sollten um die Osterzeit zumindest ein Kuvert öffnen können, in dem sie von einem Kind mittels Brief oder Bild herzlich überrascht werden. Um die Feiertage herum fehlten uns die Worte: Weit über 100 Einsendungen waren eingetroffen und konnten den Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin täglich ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Freitag, 3. April:
Kostenlose Mehrweg-Mund-Nasen-Schutzmasken für alle Gemeindebürger

Mit dem 6. April wurde das Tragen von MNS-Masken in Super- und Drogeriemärkten zur Pflicht. Die Knappheit dieser Ressource drückte allerdings den Preis in die Höhe, wenn man denn überhaupt wo eine kaufen konnte. Die Marktgemeinde Wagna hat dementsprechend frühzeitig reagiert und mit dem Lebringer Unternehmen „sanSirro“ einen Partner gefunden. Bürgermeister Peter Stradner fasste die Aktion passend zusammen: „Die Gesundheit und Sicherheit unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger steht für mich an höchster Stelle. Wir haben für jeden Einwohner, je nach Alter, eine wasch- und wiederverwendbare Kinder- oder Erwachsenenmaske bestellt.“ In den darauffolgenden Tagen wurden über 6.500 Mehrweg-Masken an die Haushalte verschickt.

Donnerstag, 16. April:
Ankauf von Hygienestationen

Als erste Gemeinde hat die Marktgemeinde Wagna den Ankauf von Hygienestationen von der Firma Umdasch für beide Kindergärten, die Volksschule und das Gemeindeamt beschlossen. Dabei handelte es sich um Stationen mit vollautomatischen (berührungslosen) Desinfektionsmittel- und Papierspendern, die noch dazu von einem regionalen Betrieb entwickelt und produziert wurden. Umdasch – The Store Makers aus Hasendorf, haben abermals bewiesen, dass mit jahrzehntelangem Know-how selbst in kürzester Zeit für jedes Anliegen eine passende Lösung gefunden werden kann. Der Beschluss zum Ankauf war nicht nur ein Zeichen für eine gesunde Marktgemeinde Wagna, er hatte auch einen historischen Beigeschmack: erstmals wurde eine Gemeindevorstandssitzung per Videokonferenz abgehalten. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst und die digitale Sitzungsabhaltung verlief bestens.

Montag, 11. Mai:
Erfolgreiche Gemeinderatssitzung in der Mehrzweckhalle

Der Gemeinderat tagte zur öffentlichen Gemeinderatssitzung, erstmals in der Corona-Phase, in der Mehrzweckhalle – unter Einhaltung aller Hygiene-Auflagen. Jeder Gemeinderat hatte seinen eigenen Tisch im Kreis der großen Halle, das Rednerpult wurde nach jeder Wortmeldung desinfiziert. Im Zuge der Sitzung konnte der Rechnungsabschluss 2019, der ein sehr erfreuliches Ergebnis zeigt, einstimmig genehmigt werden.

Donnerstag, 14. Mai:
Gesichtsschutzschilder für Volksschulkinder

Am 18. Mai gingen die Türen der Volksschule offiziell wieder auf. Die Maskenpflicht, die auch für Kinder galt, machte den Schulbesuch jedoch um einiges unangenehmer. Deshalb hat die Marktgemeinde Wagna für alle Kinder unserer Volksschule Baseballkappen mit Gesichtsschutzschildern besorgt. Diese Kappen konnten und durften die Kinder anstatt der Mund-Nasen-Schutzmasken aufsetzen, wenn sie nicht im Klassenraum waren (zum Ankommen, beim Weg auf die Toilette, in der Pause, ...). Eingekauft wurde wieder in der eigenen Gemeinde – die Druckerei Niegelhell hatte nach Bekanntwerden dieser Aktion alle Hände voll zu tun, denn auch andere Gemeinden nahmen sich dieser Idee an.

Hygienestationen der Firma Umdasch sorgen für mehr Sicherheit.

Sonntag, 17. Mai:
Ihr Besuch im Gemeindeamt

Seit dem 18. Mai ist auch das Gemeindeamt wochentags von 8 bis 12.30 Uhr wieder für Parteienverkehr geöffnet. Vor Ihrem Besuch ersuchen wir Sie unbedingt um telefonische Terminvereinbarung. Selbstverständlich gelten Hygieneregeln wie das Abstandhalten weiterhin. Das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske wird außerdem empfohlen. Zum Gemeindeamt ist die rechte Tür am Haupteingang geöffnet, im Gemeindeamt gibt es ein Leitsystem – achten Sie bitte auf die Bodenmarkierungen, die auch beim Einhalten des Abstands helfen sollen. Termine können entweder direkt mit den Mitarbeitern vereinbart werden (Telefonnummern finden Sie auf unserer Homepage unter **www.wagna.at/gemeinde/mitarbeiterinnen**) oder unter **T 03452/82582**. Dennoch bitten wir Sie, sich auch nach Terminvereinbarung zuerst in der Bürgerservicestelle anzumelden.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Kultur.Sommer 2020

In enger Zusammenarbeit haben die Stadtgemeinde Leibnitz, LeibnitzKULT, die Marktgemeinde Wagna und „Sir" Oliver Mally ein qualitativ hochwertiges Programm, bei dem regionale KünstlerInnen die Hauptrolle spielen, auf die Beine gestellt.

Mittwoch, 22. Juli, 19.30 Uhr:
Raphael Wressnig & Gisele Jackson
A celebration of soul, jazz, rhythm & blues
Gisele Jackson wurde die Liebe zur Musik in die Wiege gelegt. Mavis Staples oder John Lee Hooker waren vertrauenswürdige Babysitter während ihr Vater in seinem Musikclub "Soulfood" für die auftretenden Künstler zubereitete.
Ihre Karriere startete Gisele Jackson im Background-Chor von Ray Charles und in der Band von Donna Summers. Sie stand auch mit dem Godfather of Soul & Funk, James Brown, auf der Bühne. Raphael Wressnig ist durch sein einzigartiges Spiel auf der Original Vintage Hammond zum Inbegriff eines modernen Hammond-Organisten geworden. 5 Mal wurde der steirische Musiker bereits beim Critics Poll der Jazz-Bibel DownBeat als „Best Organ Player of the Year" nominiert. Im Laufe das Abends wird Hans-Jürgen Bart die beiden am Schlagzeug unterstützen. Bart ist Garant für „Fatback-Drums" der Extraklasse und seit Jahren mit internationalen Top-Acts auf Tour. Wressnig und Jackson repräsentieren eine Schnittstelle zwischen Blues, Soul, Gospel und Jazz und greifen schamlos ins Glückszentrum des Musikhörerhirns.

Mittwoch, 29. Juli, 19.30 Uhr:
Martin Moro
Finest Fingerstyle Guitar
Martin Moro zählt international zu den virtuosesten Fingerstylegitarristen. Er versteht es wie kaum ein anderer, technisch brilliantes Spiel mit eingängigen Melodien zu verbinden. Akustische Musik für Herz und Hirn, geprägt von beherztem Gitarrespiel, berührendem Gesang und humorigen Conferencen. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Martin Moro auch als Studiomusiker, Arrangeur und Produzent in Österreich und Deutschland, wobei er besonders für die Vielfalt der Klänge, die er auf Band zaubert, sowie für sein musikalisches Einfühlungsvermögen geschätzt wird.

Mittwoch, 5. August, 19.30 Uhr:
Ulrike Tropper & Gregor Hernach
Bunt
Die Jazzsängerin Ulrike Tropper und der Gitarrist Gregor Hernach sind seit Jahren ein Garant für Hörgenuss und Unterhaltung. Jedes Konzert wird zu einem Erlebnis, wenn Ulrike ihre ausdrucksstarke Stimme mit ihrer Loopstation live vervielfacht oder Gregor durch ein wenig „Pedal-Steptanz" eine ganze Band hörbar macht! Mit ihren maßgeschneiderten Arrangements verleihen sie jedem Song die richtige Persönlichkeit.
Für ihr aktuelles Programm „BUNT" haben sich die beiden Künstler auf die Suche nach bewegenden Liedern gemacht und überzeugen mit einem großen Spektrum unterschiedlichster Songs von Jazz, Swing, Funk bis Pop. Der Bogen umspannt sowohl lyrische Balladen als auch mitreißende Rhythmen, die durch Percussion und Loops manchmal vergessen lassen, dass hier nur zwei Akteure am Werk sind.

Mittwoch, 12. August, 19.30 Uhr:
Mario Berger
Virtuose südliche Gitarrenmusik – „Ehrliche Schönheit auf 6 Saiten"
Mario Berger studierte klassische Gitarre, landete aber bald in einem ganz anderen Genre. Erste Bühnenerfahrungen sammelte er in der legendären Hallucination Company, in der auch Hansi Lang, Andi Baum und Falco ihre Karrieren begannen.
Dann holte ihn Reinhard Fendrich in seine Band; sieben Jahre war Berger mit ihm auf Tour und im Studio, danach jeweils vier Jahre mit Wolfgang Ambros und Georg Danzer.
Nach seiner ersten Eigenproduktion folgten verschiedene Projekte mit Sängerinnen, als Studiogitarrist arbeitete er mit so unterschiedlichen Künstlern wie Harald Juhnke, Ludwig Hirsch, Drums on Earth und José Carreras. Doch mit „Latin Heart" hatte er einen neuen Weg beschritten, der ihn nun zur CD „Sentimento" geführt hat.
Mit diesem Album machte Berger etwas, was er in seiner 30-jährigen Laufbahn noch nie gemacht hatte: Er ging allein auf die Bühne. Damit sei er entgegen aller Logik einem starken Impuls gefolgt, erzählt er. „Das hat Gott sei Dank funktioniert, die CD kommt sehr gut an."
Dass seine Musik diesen Anklang findet, liegt daran, dass sie trotz ihrer Leichtigkeit dicht und authentisch ist: „Die Stücke sind nicht im Kopf entstanden, sondern durch Erlebnisse und Begebenheiten", sagt der Musiker, der den Standpunkt vertritt: „Man sollte nur dann etwas veröffentlichen, wenn man sich sicher ist, dass man etwas zu sagen hat."

#GEMEINSAM haben Ferdinand Weber, Peter Stradner, Dietmar Bresnig, Helmut Leitenberger, Helga Sams, Gernot Kratzer und Oliver Mally (v.l.n.r.) den Kultur.Sommer 2020 im Zuge einer Pressekonferenz vorgestellt.

Mittwoch, 19. August, 19.30 Uhr:
A Gentle Conversation
A gentleman's choice, as lady's joy - from Waits to Spears

Drei Stimmen, drei charmante Männer und eine große Portion Kreativität – das ergibt „A Gentle Conversation"! Durch ihr mehr als 10jähriges Zusammenspiel schaffte es die Band ihren ganz eigenen und unverwechselbaren Stil zu entwickeln. Heute sind sie musikalische Botschafter über alle Stil– und Genregrenzen hinaus. Ohne Berührungsängste nähern sie sich Größen wie Michael Jackson, Prince oder auch den Backstreet Boys und versuchen (augenzwinkernd) deren größte Hits zu ihren eigenen zu machen. Ihre Arrangements sowie die unverkennbaren Stimmen in Kombination mit ihren musikalischen Fähigkeiten machen „A Gentle Conversation" zu einem einmaligen Hörgenuss.

Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr:
„Sir" Oliver Mally &
Martin Gasselsberger &
Alex Meik
Songs with a blue note

Oliver Mally zählt nicht zu den Blues-Dogmatikern, die nichts gelten lassen abseits der reinen Lehre und traditionsreichen Nische. Seine raue, konventionsfreie Musik entspricht reinem Extrakt der Bluesessenz. Die Inhalation dessen knallt wie Absinth auf Lebenszeit. Seine Alben wurden international mit Lobeshymnen rezensiert. Auf Tour ist der „beste Blues-Sänger des Landes" (Samir H. Köck, „Die Presse") sowieso ständig – zwischen Hamburg und Budapest, Graz und Waidhofen an der Thaya, aber zwischendurch auch gern mal beim Himalayan Blues Festival in Nepal. „Amadeus"-Nominierungen und gleich dreizehn Kategorie-Trophäen im Kritiker-Poll des Magazins „Concerto" und ein Preis des deutschen BLUES NEWS magazins (best album of the year) haben im Reisegepäck eher keinen Platz, dafür ist sein Instrument unverzichtbar. Martin Gasselsberger arbeitet als Instrumentalpädagoge und als Pianist und Komponist. In seiner Laufbahn hat er über 60 CDs eingespielt und stand in Kanada, Japan, Asien, Australien sowie in den meisten Ländern Europas auf der Bühne. 2008 und 2009 wurde er aufgrund seines künstlerischen Aufstrebens vom Musikmagazin Concerto zu Österreichs Jazzmusiker des Jahres gekürt. Alex Meik, der Sohn eines Bratschers studierte Musik in Salzburg, Wien und Oberschützen (Obersteiermark) und ist einer der wohl angesagtesten Bassisten nicht nur dieses Landes. Die vom Elternhaus mitgegebene Professionalität und Musikalität bekam Ihren Feinschliff bei Workshops mit Aladar Pege. Seine vielfältige Tätigkeit umfasst Konzerte, Projekte oder auch Workshops mit: Ray Anderson, Hans Söllner, Bob Mintzer, Randy Brecker, Ray Charles (Salzburger Jazzherbst), Lungau Big Band, , Radiosymphonieorchester Wien, Theater in der Josefstadt/Wien, Salzburger Festspiele, Lee Harper, Bumi Fian, Jimmy Carl Black, Aladar Pege,Willi Resetarits, Ines Reiger, Bobby Shew, Tini Kainrath, Peter Arnesen, Randy Brecker, Etta Scollo, Peter Herbert, Andy Middleton, etc.

„COVID-19 hat uns alle hart getroffen.

Nicht nur unsere persönliche Gesundheit und die unserer Mitmenschen, sondern auch das soziale und wirtschaftliche Miteinander musste radikale Einschnitte erleben. Quasi über Nacht – über die allererste dieser sich endlos anfühlenden Zahl an Nächten – ging für das gesamte Kulturleben der Bühnenvorhang zu.

Dennoch ist Kultur mehr als nur systemrelevant und es ist uns wichtig – unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen – unser Kulturleben wieder anzukurbeln. Ich bin sehr stolz, mit Oliver Mally einen großartigen Menschen aus unserer Gemeinde gefunden zu haben, der in seiner Szene bestens vernetzt ist und mit dem wir – gemeinsam mit „LeibnitzKult" – ein erstes Projekt auf die Beine stellen können.

Im Sommer dürfen Sie sich sechs Wochen lang immer mittwochs über einen Konzertabend im kleinen Rahmen im Römerdorf freuen, bei dem jeder für sich einzigartig sein wird. Sechs weitere Veranstaltungen, immer freitags, wird es auch an verschiedenen Orten in Leibnitz geben. So wollen wir unserer Region dennoch einen Kultursommer ermöglichen, der uns wundervolle Abende bescheren wird."

Bürgermeister Peter Stradner anlässlich der Pressekonferenz zum Kultur.Sommer

Weitere Informationen finden Sie unter *www.kultur-sommer.info.* Tickets für die Veranstaltungen sind im Marktgemeindeamt Wagna und bei oeticket erhältlich.

Kultur. sommer

Juli/August 2020

#GEMEINSAM

LEIBNITZ/WAGNA

3 LOCATIONS

Grottenhof (#1)
Marenzipark (#2)
Römerdorf (#3)

14 LIVEACTS

03. 07. Betty O (#1)
10. 07. Kasperl und der Zauberer Zerbatox (#2)
10. 07. „Sir" Oliver Mally & Wolfgang Pollanz (#2)
17. 07. Soundwave Open Air (#2)
22. 07. Raphael Wressnig & Gisele Jackson (#3)
24. 07. Kulturpicknick (#2)
29. 07. Martin Moro (#3)
31. 07. Eddie Luis & His Jazz Passengers (#2)
05. 08. Kasperl und der Zauberer Zerbatox (#3)
05. 08. Ulrike Tropper & Gregor Hernach (#3)
07. 08. UWAGA! (#1)
12. 08. Mario Berger (#3)
19. 08. A Gentle Conversation (#3)
26. 08. „Sir" Oliver Mally & Martin Gasselsberger & Alex Meik (#3)

INFOS + TICKETS

kultur-sommer.info

MARKTGEMEINDE WAGNA
stadtgemeinde leibnitz
Weingut SCHNEEBERGER
RECHTSANWALT DR. HERBERT EMBERGER
LeibnitzKULT.